

regungen und die Kritik der Parteiaktivisten auszuwerten und vierteljährlich vor dem Plenum der Kreisleitung sowie vor dem Parteiaktiv darüber Bericht zu geben.

Diese positiven Beispiele der Arbeit mit den Parteiaktivs auf neue Weise sind jedoch im Bezirk Halle noch auf wenige Parteileitungen beschränkt. Die Mehrzahl der Kreisleitungen und andere Leitungen der Partei haben die politische Bedeutung des Parteiaktivs noch nicht erkannt. Ihre Arbeit mit dem Aktiv ist deshalb noch sehr ungenügend, so zum Beispiel bei den Kreisleitungen Zeitz, Saalkreis, Merseburg, Artern, Hohenmölsen und anderen. Im Kreis Nebra wurde überhaupt noch nicht die Arbeit mit dem Parteiaktiv begonnen. Diese Leitungen betrachten die Arbeit mit dem Parteiaktiv nicht als wichtige politisch-ideologische Aufgabe und als Hauptmittel zur Verbesserung ihrer eigenen Arbeit.

In unzulässiger Weise verschieben einige Kreisleitungen die Bildung des Parteiaktivs und die Arbeit mit ihm auf einen späteren Zeitpunkt und betrachten dies bereits als eine Aufgabe der neuen Leitung, zum Beispiel die Kreisleitung Sangerhausen.

Diese Fehler zeigen zugleich eine ungenügende und oberflächliche Arbeit der Bezirksleitung Halle zur Verwirklichung dieser gegenwärtig wichtigsten innerparteilichen Aufgabe. Die Bezirksleitung führte keinen prinzipiellen Kampf um die Durchführung der Weisungen des 16. Plenums des ZK und des Beschlusses des Politbüros über die Arbeit mit dem Parteiaktiv. Sie organisierte keine ständige, operative Hilfe und Kontrolle für die rasche Lösung dieser wichtigen Aufgaben und verstand es nicht, die zum Beispiel in Leuna vorhandenen guten Erfahrungen auf die anderen Kreise und Betriebe zu übertragen.

Auch die Bezirkspresse hat hierbei ihre Aufgaben vernachlässigt. Eine Überprüfung zeigte, daß sich die Bezirkspresse nach dem 16. Plenum des ZK wenig mit den positiven Erfahrungen der Arbeit mit dem Parteiaktiv beschäftigte. Es wurden keine Konsultationen veröffentlicht, in denen die politische Bedeutung des Aktivs und seine entscheidende Rolle für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse erläutert wurden. Sehr selten sind solche Artikel, in denen Sekretäre von Kreisleitungen oder von großen Betriebsparteiorganisationen über gute Erfahrungen in der Arbeit mit dem Aktiv berichten. Ein im Plan der Bezirkspresse Halle festgelegter Artikel der Bezirksleitung zur Auswertung der Aktivtagungen nach dem 16. Plenum ist nicht erschienen.